

Das Treffen von Entscheidungen im Team ist nicht immer einfach. Unterschiedliche Perspektiven, niedrighschwellige Konflikte und Entscheidungsaversionen führen zu langwierigen Entscheidungsprozessen, sinkendem Vertrauen oder gar Gleichgültigkeit. Wir zeigen Ihnen, welche Entscheidungsformen es gibt und wie Sie im Team schneller zu akzeptierten Entscheidungen kommen können.

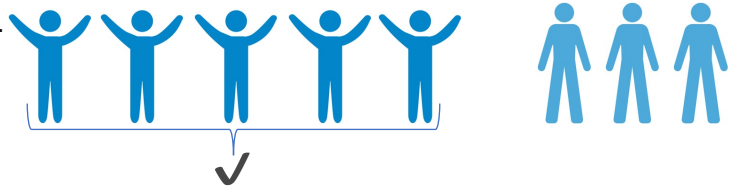
- TIPPS**
- 1) Achten Sie auf den Reifegrad der Entscheidung. Treffen Sie in Ihrem Team erst dann eine Entscheidung, wenn der Kontext klar ist und die Informationen auf dem Tisch liegen.
 - 2) In größeren Teams ist es häufig schwieriger eine Entscheidung zu finden, mit der alle zu 100% einverstanden sind. Zielen Sie stattdessen auf einen Konsent ab.

Situation: einfach

Mehrheitsentscheid

Entscheidung, die von der größten Anzahl an Personen unterstützt wird.

Prinzip Abstimmung.



- + Schnell, vertraut, einfach, klar
- Einwände bleiben bestehen, möglicherweise nicht die optimale Lösung, Spannungen

Konsens

Entscheidung, die von allen Personen unterstützt wird.

Prinzip Jede Meinung wird gehört und es wird das Für und Wider abgewogen.



TIPP Fragen Sie statt nach dem Grad der Zustimmung lieber nach dem Grad des Widerstands. Dies fördert die Reflexion und unterstützt bei einem geringen Grad des Widerstands das Gefühl der Zustimmung.

- + Alle einig, tragfähig, stabil, große Akzeptanz
- Zeitaufwändig, Risiko von Kompromissen, in großen Gruppen viele Meinungen, Risiko der Dominanz einzelner Personen

Situation: komplex

Konsent

Entscheidung, bei der alle Personen keine gravierenden Einwände haben.

Prinzip Einwände werden besprochen, aufgelöst und in die Lösungsfindung integriert.



Fragen Wie kann die Lösung verändert werden, sodass Widerstände kleiner werden? Wie müsste die Lösung aussehen, dass es keine erheblichen Einwände mehr gibt?

Verbesserung Die neue Lösung sollte eine Verbesserung zur Ist-Situation darstellen.
Vetofreiheit Die Entscheidung ist nicht akzeptiert, wenn eine Person ein Veto einlegt.

- + Kollaborativ, kein Widerstand, Vetorecht, flexibel, sachlich
- Zeitaufwändig, Risiko von Kompromissen, Risiko der Dominanz einzelner Personen

Konsultativer Einzelentscheid

Einzelentscheidung einer dafür beauftragten Person.

Prinzip Wenn kein Konsens/Konsent gefunden wird, kann ein Entscheidungsträger gewählt werden.



Entscheidungsträger... erhält Mandat, zu entscheiden, berät sich mit Expert:innen und Stakeholder:innen, um relevante Informationen einzuholen, entscheidet stellvertretend für das Team, gibt dem Team eine Begründung zur Entscheidung.



- + Expertenbeteiligung, gründlich
- Zeitaufwändig, Risiko der Dominanz einer Person